



Pater Josef und Warembo.

In Sulzberg

Afrikanische Klänge vom Chor Warembo und den Kindern der Volksschule vermittelten den Gottesdienstbesuchern den Rhythmus, die Freude und die Offenheit einer uns fremden Kultur. P. Josef Juros vom Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz schilderte seine Erfahrungen in Tansania, vom Geben und Nehmen und vom wichtigsten Gebot Gottes: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst – wenn du jemandem Gutes tust, dann ist Gott bei dir!“

In Landau an der Isar

Seit vielen Jahren brechen von hier und dem Umland junge Erwachsene als Freiwillige ins Ausland auf. Michael Gegenfurtner ging letztes Jahr nach Manila, dieses Jahr folgte Korbinian Winkler. Seine Eltern, hauptamtlich in der Kirche tätig, luden P. Georg Fichtl zu den Messfeiern und zum Missionsessen ein. Er legte überzeugend den Sinn der christlichen Mission und der MaZ-Einsätze dar.



Für die Philippinen: René, Julia, Korbinian.

Nach dem Gottesdienst hörten wir im Pfarrsaal Lieder aus aller Welt – afrikanische, moldawische und einen alpenländischen Jodler. Weltladen-Produkte konnten verkostet und erworben werden. Blingsching ein armenisches Gericht, ein indisches Reis-Gemüse-Gericht und Bregenzerwälder Kässpätzle schmeckten ausgezeichnet. Eine-Welt-Kaffee und dazu Apfelküchle rundeten die kulinarische Weltreise ab.

Auch in der Küche und bei der Bewirtung wurde Integration gelebt. Unsere Flüchtlingsfrauen Natalia, Telo, Narine und Araksja aus Armenien arbeiteten Hand in Hand mit Jugendlichen, Frauen und Männern des Pfarrgemeinderates.

Wir sind eine Kirche, über alle Grenzen der Erde hinweg. Wir sind eingeladen am Reich Gottes mitzubauen – dieser Sonntag der Weltkirche stärkte das Bewusstsein und die Verantwortung jedes einzelnen für diese Eine Welt.

Pfr. Peter Loretz

In Salvator, Stuttgart-Giebel

Schon seit jeher hat dort dieser Sonntag eine besondere Bedeutung. Dieses Jahr präsentierte P. Konrad Werder seiner Pfarrgemeinde einen neuen Prospekt über das Schulungsprojekt Alsa



Buhay in Manila. Unmittelbar nach der Messfeier drückte ihm jemand die erste Spende in die Hand. Herzlich Vergelt's Gott!

Das Faltblatt informiert über das Projekt Alsa Buhay